

Gefördert durch



Kulturland
Burgenland

Neu

in der Bücherei Rohrbach



Anmerkung vom Autor:

Wie alle meine Bücher ist auch dieses frei von KI und ohne Unterstützung von Ghostwritern entstanden. Verrückt, dass wir in Zeiten leben, in denen das nicht selbstverständlich ist.

Sebastian Fitzek

„Das Kalendermädchen“

von Sebastian Fitzek

Erscheinungsdatum: 23.10.2024



Was, wenn der Tod deine einzige Chance ist, zu überleben? Sebastian Fitzeks neuer Psychothriller für die dunkle Jahreszeit ...

Vor elf Jahren wurde Alma als Baby unter mysteriösen Umständen zur Adoption freigegeben. In ihrer streng unter Verschluss gehaltenen Adoptionsakte steht der Vermerk: »Identität der Eltern darf unter keinen Umständen ans Licht kommen! Mutter droht Todesgefahr!!!« Doch nun ist Alma lebensgefährlich erkrankt und braucht dringend einen Knochenmarkspender.

Um das Leben ihrer Adoptivtochter zu retten, startet Olivia Rauch eine verzweifelte Suche nach den biologischen Eltern. Dabei stößt die auf Gewaltverbrechen spezialisierte Psychologin auf die Legende vom »Kalendermädchen«: einer jungen Frau, die sich einst zur Weihnachtszeit in ein abgeschiedenes Häuschen im Frankenwald zurückgezogen hatte. Und die dort von einem Psychopathen heimgesucht wurde, der sie zwang, einen Adventskalender des Grauens zu öffnen.

Düster und absolut nervenaufreibend

sorgt Sebastian Fitzek mit seinem vielschichtigen Psychothriller »Das Kalendermädchen« auf drei Zeitebenen für gruselige Spannung.

Über den Autor Sebastian Fitzek:

Wenn von Psychothrillern die Rede ist, kommt man als Leser um einen Namen nicht herum: Sebastian Fitzek: Dabei deutete zunächst nichts darauf hin, dass der Berliner zu einem der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller werden würde. 1971 in Berlin geboren, ging der Weg an die Universität, wo er Jura bis zum ersten Staatsexamen studierte. Er spezialisierte sich auf das Urheberrecht und arbeitete anschließend für den Berliner Radiosender 104.6 RTL.

2006 war es dann soweit. Sebastian Fitzek, der in seiner Jugend bereits Spannungsromane jeder Art mochte, brachte seinen Debütroman „Die Therapie“ in die Buchläden. Anfangs sah es so aus, als sei er ein Thrillerautor unter vielen. Zu seiner allerersten Lesung in Berlin kam nur eine Handvoll Leute. Doch die packende Geschichte des Psychiaters Viktor Larenz, der seine Tochter sucht, wurde ein Bestseller und ebnete ihm den Weg.

Im Jahrestakt veröffentlicht er seitdem seine Psychothriller, die von einer stetig wachsenden Fangemeinde regelrecht verschlungen werden. Auch international kann er große Erfolge feiern. In mehr als zwanzig Sprachen werden seine Romane mittlerweile übersetzt.

Zudem erscheinen die Bücher von Sebastian Fitzek in den USA und in England, was nur wenigen deutschen Autoren bislang gelungen ist. Das ist nicht verwunderlich, denn Fitzeks Erzählstil ist stark vom amerikanischen Thriller beeinflusst. Kurze Kapitel und unzählige Cliffhanger sorgen dafür, dass man seine Werke, einmal

begonnen, schwer aus der Hand legen kann. Andererseits kreiden ihm seine Kritiker, wie der bekannte ARD-Moderator Denis Scheck an, dass seine Romane oberflächlich und konstruiert seien.

Privat hat der Schriftsteller sein Glück gefunden und lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in Berlin. Diese waren es auch, die ihm zu „Pupsi und Stinki“, einem Kinderbuch, inspiriert haben.

Alina Gregoriev-Reihe in der richtigen Reihenfolge:

1. Der Augensammler (2010)
2. Der Augenjäger (2011)
3. Playlist (2021)

Weitere Bücher von Sebastian Fitzek:

- Die Therapie (2006)
- Amokspiel (2007)
- Das Kind (2008)
- Der Seelenbrecher (2008)
- Splitter (2009)
- Nicht einschlafen: in P.S. Ich töte dich (2010)
- Abgeschnitten (2012, mit Michael Tsokos)
- Der Nachtwandler (2013)
- Noah (2013)
- Passagier 23 (2014)
- Das Joshua-Profil (2015)
- Das Paket (2016)
- AchtNacht (2017)
- Flugangst 7A (2017)
- Der Insasse (2018)
- Fische, die auf Bäume klettern (2019, Sachbuch)
- Das Geschenk (2019)
- Der Heimweg (2020)
- Der erste letzte Tag (2021)
- Schreib oder stirb (2022, mit Micky Beisenherz)
- Mimik (2022)
- Elternabend (2023)
- Die Einladung (2023)

Unter dem Pseudonym Max Rhode geschriebene Bücher:

- Die Blutschule (2015)
-